

## Die Anästhesieambulanz

Hier findet für die meisten Patienten das Vorgespräch statt. Wir fragen Sie nach Medikamenten, Operationen und Vorerkrankungen. Patienten, die nicht gehfähig sind, werden von uns auf der Station besucht.

Nutzen Sie die Möglichkeit beim Vorgespräch alle Fragen zu stellen, die Sie hinsichtlich der Anästhesie und des Ablaufes im OP interessieren. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

## Intensivmedizin

Die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin ist zuständig für die intensivmedizinische Versorgung der operativen Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation.

Die intensivmedizinische Therapie wird dabei in sehr enger Kooperation mit den operativ tätigen Ärztinnen und Ärzten gestaltet, sodass eine optimale Kommunikation und damit Therapieausrichtung gewährleistet ist. Alle Standardverfahren der postoperativen Intensivmedizin der operativen Fachgebiete sind etabliert.

Durch die moderne Ausstattung ist sowohl eine differenzierte Beatmungstherapie (z. B. Therapie des Lungenversagens, nichtinvasive Beatmung) als auch eine erweiterte Therapie von Störungen des Herz-Kreislauf-Systems möglich.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin auf der Intensivstation ist es darüber hinaus möglich, auch interdisziplinäre Krankheitsbilder optimal zu behandeln.

## Notfallmedizin

Einer der drei Notarztwagenstandorte des Landkreises Calw wird von unserer Klinik organisatorisch und personell versorgt. Alle im Rettungsdienst tätigen Fachärzte verfügen über die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, welche sowohl zur Teilnahme am Rettungsdienst als auch zur Ausbildung von Notärzten berechtigt.

## Ihre Ansprechpartner



**Dr. Jens Döffert**  
Chefarzt

Tel.: 07051 14-42201  
j.doeffert@klinikverbund-suedwest.de

### Sekretariat

**Bettina Albers**

Tel.: 07051 14-42201  
Fax: 07051 14-42236  
b.albers@klinikverbund-suedwest.de

### Oberärzte

**Dr. Richard Clement**

Leitender Oberarzt  
Tel.: 07051 14-42209  
r.clement@klinikverbund-suedwest.de

**Dr. Tilo Barth**

Oberarzt  
Tel.: 07051 14-42203  
t.barth@klinikverbund-suedwest.de

**Martin Kröner**

Oberarzt  
Tel.: 07051 14-42202  
m.kroener@klinikverbund-suedwest.de



Klinikverbund  
Südwest

Kreisklinikum Calw-Nagold  
Kliniken Calw  
Eduard-Conz-Str. 6  
75365 Calw  
Tel.: 07051 14-0  
www.klinikverbund-suedwest.de



## Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Kliniken Calw



## Liebe Patientinnen und Patienten,

Anästhesie bedeutet Empfindungslosigkeit. Durch sie können Operationen und Untersuchungen schmerz- und stressfrei durchgeführt werden.

Drei Formen der Anästhesie werden unterschieden:

Die **Allgemeinanästhesie** versetzt den Patienten in einen tiefschlafähnlichen Zustand ohne Bewusstsein und Schmerzempfindung.

Unser Schwerpunkt liegt in der Anwendung der **Regionalanästhesie**. Sie ermöglicht Schmerzfreiheit in einer größeren Körperregion oder nur an der Extremität, an der die Operation durchgeführt wird. Durch die zusätzliche Gabe eines Schlafmittels sind Sie vom Operationsgeschehen komplett abgeschirmt. Dieses Vorgehen ist deutlich schonender und beeinträchtigt den Gesamtorganismus in viel geringerem Ausmaß als die Allgemeinanästhesie.

Die **Lokalanästhesie** hingegen betäubt nur einen kleinen Teil des Körpers, z. B. einen Finger.

In allen Fällen werden Ihre Körper- und Organfunktionen mit hochmoderner Technologie kontinuierlich überwacht.

## Die Sicherheit moderner Narkosen

Die Sicherheit moderner Narkosen ist sehr hoch. Dank der intensiven Überwachung kann jederzeit durch den Narkosearzt korrigierend eingegriffen werden.

Durch die Kombination der Regionalanästhesie mit der Gabe eines Schlafmittels (Sedierung) kann in den allermeisten Fällen sogar auf eine künstliche Beatmung verzichtet werden. Dadurch ist ein schnelleres und schmerzfreies Erwachen nach der Operation möglich und Ihr Heilungs- und Erholungsprozess wird beschleunigt.

Auch nach der Operation können in den folgenden Tagen durch kontinuierliche Anwendung von Schmerzmitteln, die Wundschmerzen deutlich verringert werden. Die Schmerzmittel werden dabei über einen sehr dünnen Schlauch gegeben, der in die unmittelbare Nähe der Nerven platziert wird. Komplikationen wie z. B. die Bildung von Blutgerinnseln oder schmerzbedingte Wundheilungsstörungen treten hier viel seltener auf.

Ebenso können unangenehme Begleiterscheinungen, wie Übelkeit und Erbrechen oder Kältezittern nach der Narkose durch diese Kombination und unter Einsatz moderner Medikamente und Überwachungsmethoden weitestgehend vermieden werden.

## Häufig gestellte Fragen

### Wie hoch ist das Risiko bei Blutübertragungen?

Fremdblutgaben sind bei den heutigen blutsparenden Operationsverfahren selten geworden.

Im Hinblick auf übertragbare Infektionen besteht nur noch ein minimales Risiko. Durch die Möglichkeit, während und bis zu einigen Stunden nach der Operation verlorenes Blut aufzufangen, speziell aufzubereiten und Ihnen wieder zuzuführen, gelingt es, ansonsten notwendige Fremdblutgaben auf ein Minimum zu reduzieren.

### Ist eine Intensivbehandlung nach der OP nötig?

Intensivbehandlung nach Operationen ist bei älteren, schwerkranken Patienten in der nachoperativen Phase häufig angebracht. Moderne Intensivtherapie kann geschwächte Organfunktionen unterstützen oder sogar ersetzen, bis die eigenen Selbstheilungskräfte wieder einsetzen. Ein Besuch auf der Intensivstation ist für die Genesung Ihres Angehörigen wichtig.

### Ist eine schmerzarme Geburt oder ein schmerzloser Kaiserschnitt möglich?

In unserer Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe können wir Ihnen durch moderne Regionalanästhesieverfahren wie die Periduralanästhesie (PDA) eine schmerzarme Geburt Ihres Kindes anbieten.

Ebenso kommt zur Durchführung eines Kaiserschnitts die Spinalanästhesie als derzeit sicherstes Verfahren für Mutter und Kind zur Anwendung.

